

NORDBAHN NACHRICHTEN



31. Januar 2026
Nr. 1 | 35. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Kita Tausendschön geht im Januar 2026 an den Start

BIRKENWERDER | Die neue Kita in der Geschwister-Scholl-Straße 2 in Birkenwerder wird wie geplant im Januar 2026 in Betrieb gehen. Die Bauarbeiten sind fast abgeschlossen – davon konnten sich geladene Gäste am 10. Dezember 2025 bei einer gemeinsamen Begehung im feierlichen Rahmen überzeugen. Die Verwaltung hatte die Mitglieder der Gemeindevorstellung, sachkundige Einwohner, die bauausführenden Firmen, die Leiterinnen der anderen drei Kitas und die anwohnenden Nachbarn eingeladen, sich selbst ein Bild vom Bauprojekt zu machen. Zu den Gästen gehörten auch Vertreter der Trägers MAHALE gGmbH, der im Rahmen eines europaweiten Vergabeverfahrens ausgesucht wurde. Bürgermeister Stephan Zimniok, Bauamtsleiter Jens Kruse, die leitende Architektin Claudia Schulte vom Architekturkontor Schagemann Schulte GmbH Potsdam und die Vorsitzende der Gemeindevorstellung Katrin Gehring zeigten sich sehr erfreut darüber, dass nun bald die ersten Kinder einziehen und das moderne Haus mit Leben füllen werden. Bis zu 80 Kinder können hier gemeinsam spielen und lernen. Das Gebäude ist nach hohen ökologischen Standards errichtet worden. Die Kosten liegen aktuell im geplanten Budget von 6,3 Millionen Euro. Diese trägt die Gemeinde Birkenwerder überwiegend selbst – die Höhe der Fördermittel beträgt 600.000 Euro. Jens Kruse blickte zurück auf den Beginn der Planungen. Auch Katrin Gehring erinnert sich noch gut an die ersten Diskussionen in der Gemeindevorstellung

im Jahr 2018. Ab 2021 wurde das Baufeld freigegeben. Der erste Spatenstich fand schließlich im April 2024 statt. Claudia Schulte zeigte ein Buch von Asterix und Obelix – denn die Bauphase fühlte sich immer wieder wie die „Operation Hinkelstein“ ein. Doch am Ende zählt das Ergebnis und das kann sich sehen lassen. Staunend liefen die Gäste von Raum zu Raum, von der Frischeküche, die auch die Kita Festung Krümelstein mitversorgen wird, bis zu den Gruppenräumen, die über eine zweite Etage mit Kuschelecke und Spielbereich verfügen. Durch einen gläsernen Verbinder von Haus 1 und 2 wirkt das Gesamtbauwerk weniger massiv und reiht sich



Architektin Claudia Schulte führt die Interessierten durch das Gebäude.

gut in den Baustil der Nachbarhäuser ein. Mit der neuen Kita wird dem Wachstum der Gemeinde und dem damit steigenden Bedarf an Betreuungsplätzen Rechnung getragen. Es ist das größte Bauprojekt der Gemeinde in den letzten 20 Jahren.

Text/Fotos: Gemeindevorstellung Birkenwerder



Bauamtsleiter Jens Kruse, Bürgermeister Stephan Zimniok, die Vorsitzende der Gemeindevorstellung Katrin Gehring und die leitende Architektin Claudia Schulte (v.l.) bei der Eröffnung.

Trödelwochenende am 14. und 15. Februar in der Stadthalle

HOHEN NEUENDORF | Nach mehreren erfolgreichen Flohmärkten in den vergangenen Jahren, lädt die Stadt Hohen Neuendorf erstmals zu einem Trödelwochenende ein.

Am 14. und 15. Februar 2026, jeweils von 11 bis 16 Uhr, verwandelt sich die Stadthalle Hohen Neuendorf in einen lebendigen Marktplatz.

An über 60 Ständen erwartet Besuchende an beiden Tagen ein umfangreiches und buntgemischtes Trödelangebot. Die privaten Standbetreibenden wech-

seln zwischen den beiden Tagen, so dass sich ein Besuch an beiden Tagen lohnt. Am Samstag sorgen die Stolper Landfrauen mit Kaffee, Kuchen und Getränken wieder für das leibliche Wohl. Am Sonntag bietet die Cheerleading-Abteilung der Rugbyunion Hohen Neuendorf ein vielfältiges Sortiment an Waffeln, Quarkbällchen, Würstchen und Co. an.

Text: nk



25 Jahre Fördererverein der Clara-Zetkin-Gedenkstätte

BIRKENWERDER | Der Förderverein der Clara-Zetkin-Gedenkstätte feierte am Sonntag, dem 11. Januar, sein 25-jähriges Bestehen. Zahlreiche Gäste aus Birkenwerder sowie aus anderen Städten und Gemeinden waren in das Haus in der Summter Straße 4 gekommen, einige von ihnen sogar aus München.

Das historische Gebäude beherbergt die Ausstellungsräume der Gedenkstätte, die Gemeindebibliothek im Erdgeschoss sowie die ehrenamtlich be-

triebene „Geschichtsstube“ im Untergeschoss, deren Vorsitzende Vera Paulick der Feier beiwohnte. Die Vereinsvorsitzende Manuela Dörnenburg eröffnete die Feier und stellte die vielfältige ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins vor. Dabei erinnerte sie auch an zwei inzwischen verstorbene Gründungsmitglieder, die den Verein bis zuletzt aktiv begleitet hatten.

In seinem Grußwort würdigte Birkenwerders Bürgermeister Stephan Zimnick das große Engagement des Fördervereins. Er dankte den Mitgliedern für die Pflege der Ausstellungsräume, für Veranstaltungen und Führungen sowie für die kontinuierliche Erinnerungsarbeit. Als besonderes Geschenk überreichte er eine historische Bauzeichnung des Hauses vom 22. Oktober 1912, die für den damaligen Bauherrn, den Maler Karl Drabig, angefertigt worden war.

Der Brandenburger Justizminister und SPD-Landtagsabgeordnete Dr. Benjamin Grimm konnte aufgrund der aktuellen politischen Lage kurzfristig nicht anwesend sein. Seine Grußbotschaft, in der er dem Förderverein für die wichtige Arbeit zur Erinnerung an die Frauenrechtlerin Clara Zetkin dankte, wurde von Susanne Kohl, Vorsitzende der SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung, verlesen.



Claudia von Gélieu als Clara Zetkin in der Gedenkstätte im Wohnzimmer von Clara Zetkin



Stephan Zimnick und Manuela Dörnenburg mit dem Geschenk – Ein Bild mit der Bauzeichnung des Clara-Zetkin-Hauses

Weitere Grußworte kamen unter anderem von Sabine Hering (Frauenpolitischer Rat Potsdam), Andrea Redlich (Clara-Zetkin-Stiftung) und Jana Weinert (Friedrich-Wolff-Gesellschaft Lehnitz). Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Claudia von Gélieu, Politologin von den „Berliner Frauentouren“, die Clara Zetkin in einer eindrucksvollen Performance lebendig werden ließ.

Die Jubiläumsveranstaltung zeigte eindrucksvoll die Bedeutung des Fördervereins für das kulturelle und historische Leben in Birkenwerder.

Text/Fotos: bm

Schiedsstelle in Birkenwerder – Schlichten statt richten

BIRKENWERDER | Die Schiedsstelle der Gemeinde Birkenwerder bietet eine kostengünstige Möglichkeit, Konflikte außergerichtlich zu lösen. Statt eines Gerichtsverfahrens setzt man hier auf „schlichten statt richten“ und hilft Bürgern sowie Unternehmen, faire Lösungen zu finden.

Wer kann ein Schiedsverfahren beantragen?

Jede Privatperson oder jedes Unternehmen mit einem zivilrechtlichen Konflikt, wie z.B. Nachbarschaftsstreitigkeiten, Mieterhöhungen oder Handwerkerrechnungen.

Wann ist die Schiedsstelle zuständig?

Wenn die Gegenpartei oder das betroffene Grundstück in Birkenwerder liegt.

Beratung und Antragstellung

Beratung erfolgt jeden ersten Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus (Raum 2.04). Alternativ telefonisch unter 0170 360 8622 oder per E-Mail an Schiedsstelle.Birkenwerder@web.de. Der Antrag kann in der Sprechstunde oder per Brief gestellt werden.

Kosten

Ein Kostenvorschuss von 90,00 € wird erhoben, um die Gebühren und Auslagen zu decken. Nach Abschluss wird abgerechnet, und Überschüsse werden zurückgezahlt.

Ablauf des Verfahrens

Nach Zahlung des Vorschusses wird ein Termin festgelegt. Beide Parteien schildern ihre Sichtweise, und unter Moderation wird nach einer Einigung gesucht – in 80 % der Fälle erfolgreich. Die Einigung ist schriftlich und kann bis zu 30 Jahre vollstreckbar sein.

Ergebnis bei keiner Einigung

Falls keine Einigung erzielt wird oder eine Partei unentschuldigt fehlt, kann eine Klage vor Gericht erhoben werden.

Schiedsleute in Birkenwerder

Derzeit arbeiten die ehrenamtlichen Schiedsleute Frau Ute Holzmann-Sach und Frau Brigitte Rahim. Sie vermitteln allparteilich und suchen Lösungen, die für alle Beteiligten akzeptabel sind.

Text: Schiedsstelle Birkenwerder



Interesse an der Tätigkeit als Schiedsperson?

Wer Interesse an der Tätigkeit als Schiedsperson hat, kann sich an die Personalstelle der Gemeinde wenden: telefonisch unter 03303 290 131 oder per E-Mail an bewerbungen@birkenwerder.de.



Hohen Neuendorfs Kommunikation wird digitaler

Neue Kanäle, neue Formate und neue Mitarbeiterin für die digitale Öffentlichkeitsarbeit der Stadt

STADT HOHEN NEUENDORF | Immer mehr Menschen informieren sich über das Internet und die Sozialen Medien zu politischen Inhalten und zum aktuellen Zeitgeschehen. Entsprechend steigt der Bedarf an transparenter, verlässlicher, zielgruppengerechter und schneller Information – auch über digitale Informationswege – durch Verwaltungen auf kommunaler Ebene. Um weiterhin möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner zu erreichen, setzt die Stadt Hohen Neuendorf deshalb in Zukunft verstärkt auf digitale Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit. Dafür wurde eine neue Stelle in der Verwaltung geschaffen. Seit September 2025 ist Oona Specht für die digitale Öffentlichkeitsarbeit der Stadt zuständig. Die Wahl-Hohen Neuendorferin studierte Publizistik, Politikwissenschaft und Psychologie, schrieb als freie Journalistin unter anderem für den Oranienburger Generalanzeiger und die Nordbahn Nachrichten und war im Bereich Social Media und Online-Marketing der Stadt Henningdorf tätig.

Das für Hohen Neuendorf entwickelte Kommunikationskonzept rückt zwei neue Formate und zwei neue Kanäle in den Mittelpunkt: Video und Podcast sowie Facebook und WhatsApp.

Kurzvideos zu verschiedenen Themen werden vom

Fachbereich Marketing produziert und auf den Kanälen der Stadt ausgespielt. Seit Mitte Dezember nutzt die Stadt Hohen Neuendorf auch Facebook, um über Stadtthemen zu informieren und sich mit den Menschen im Ort auszutauschen.

Derzeit arbeitet der Fachbereich Marketing außerdem an einem Stadt-Podcast "Stadt Frequenz. Der Hohen Neuendorf Podcast". In monatlich erscheinenden rund 20-minütigen Episoden werden zukünftig im Gesprächsformat Stadtthemen verständlich, authentisch, informativ und unterhaltsam dargestellt und Hintergründe beleuchtet.

Letztlich will die Stadt noch einen WhatsApp-Kanal einrichten, um die Bürgerschaft niederschwellig und über den bereits von ihr genutzten Messengerdienst zu informieren. Hier erwartet die Nutzenden ein wöchentlicher „Newsletter“ mit den wichtigsten Meldungen der Woche, sowie Einzelbeiträge für besondere und zeitsensible Themen.

Die bisherigen Kanäle der Stadt – Website, Nordbahn Nachrichten, StadtApp, Instagram und nebenan.de – werden durch Facebook, Podcast und WhatsApp ergänzt, um den Hohen Neuendorferinnen und Hohen Neuendorfern zu ermöglichen, Informationen der Stadtverwaltung in ihrem jeweils bevorzugten Medium zu erhalten.

Sie finden die Stadt Hohen Neuendorf auf Facebook unter: www.facebook.de/stadt.hohen.neuendorf und bald dann auch auf WhatsApp und überall, wo es Podcasts gibt.



Digitale Öffentlichkeitsarbeit: Oona Specht.

Renate Teßmann erhält den „Veltener Teller“

Auszeichnung des Sozialministeriums Brandenburg

POTSDAM, STADT HOHEN NEUENDORF

| Der Seniorenbeirats-Vorsitzenden Renate Teßmann der Stadt Hohen Neuendorf wurde am 5. Dezember im Ministerium für Gesundheit und Soziales die Auszeichnung „Veltener Teller“ verliehen. Damit werden ehrenamtlich besonders engagierte Seniorinnen und Senioren im Land Brandenburg geehrt. Die Auszeichnung überreichte die Sozialministerin Britta Müller gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Seniorenrates Brandenburg, Lutz-Peter Anton, sowie dem Landesseniorenbeauftragten Norman Asmus.

Renate Teßmann ist seit 2020 Vorsitzende des Seniorenbeirates in Hohen Neuendorf. Zudem ist sie seit 2023 Vorsitzende des Kreisseniorenbeirats Oberhavel. In der Begründung der Ehrung heißt es: „Vor allem die politische Teilnahme älterer Menschen ist ihr ein Anliegen. Daneben setzt sie sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen Älterer und für seniorenfreundliche Strukturen ein. Ihr sind steter Austausch und stabile Beziehungen zu den beteiligten Institutionen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wichtig.“

Text: Pressemitteilung des Ministeriums für Gesundheit und Soziales/din, Foto: Ministerium für Gesundheit und Soziales



Renate teßmann (Mitte) erhält den "Veltener Teller".

Darum gab es Schwierigkeiten beim Winterdienst

STADT HOHEN NEUENDORF | In den zurückliegenden Tagen und Wochen hat die Verwaltung viel Kritik an der stellenweisen unzureichenden Beräumung und damit einhergehenden Glätte von Straßen und Gehwegen erreicht. Die Verwaltung kann diese Kritik nachvollziehen und bedauert sehr die Verzögerungen beim Winterdienst. Allerdings ist das Thema vielschichtig und deshalb sollen hier einige Erklärungsansätze für die entstandenen Schwierigkeiten gegeben werden. So muss zunächst zwischen verschiedenen Winterdienstleistungen unterschieden werden.

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs waren seit dem 3. Januar in den frühen Morgenstunden, um vor den in ihrer Zuständigkeit liegenden kommunalen Objekten wie Kitas, Schulen, Sportplätze, Grünflächen, Denkmäler, Bushaltestellen, Parkplätze, Kreuzungen, und Feuerwehren zu räumen. Auch der Landesbetrieb Straßenwesen, der für die Beräumung der Landes- und Bundesstraßen zuständig ist, war aus Sicht der Verwaltung früh und mit der notwendigen Technik im Einsatz.

Schwierigkeiten gab es jedoch bei zwei von insgesamt drei von der Stadt beauftragten Unternehmen, die auf den kommunalen Straßen sowie auf den Geh- und Radwegen und Brücken beräumen sollten, dort aber entweder schlecht oder überhaupt nicht ihren Verpflichtungen nachgekommen sind. Bürgermeister Steffen Apelt hat in beiden Fällen unverzüglich ab dem 6. Januar eine sogenannte Ersatzvornahme auf den Weg gebracht. Das heißt, es wurden zusätzliche Firmen und der Bauhof im Rahmen seiner Leistungsfähigkeit mit dem Winterdienst beauftragt.

Grundsätzlich muss aber auch klar sein, dass bei etwa 138 Kilometern Straße eine Beräumung nicht

gleichzeitig überall erfolgen kann. Die Beräumung erfolgt nach einer festgelegten Prioritätenliste. Die Prioritätenliste der Stadt ist auf der Webseite unter www.hohen-neuendorf.de unter Bürgerservice > GEOPortal > Geoportal Direkt > Inhalt > Verkehr und Infrastruktur > Winterdienst Bereich Straße veröffentlicht. Straßen der Kategorie 4 werden nur in absoluten Ausnahmefällen durch die Stadt oder Dienstleister beräumt.



Winterliche Extrembedingungen

Eine weitere Erklärung für nicht-beräumte Straßen liegt in den extremen Wetterbedingungen, die in diesem Jahr herrschten. Durch die starken Minusgrade ist der herabfallende Schnee nicht locker liegen geblieben, sondern ist schnell an Fahrbahnen und Gehwegen festgefroren. So entsteht eine harte Schicht, der nur schwer beizukommen ist. Darauf hinaus verliert Streusalz ab -5 Grad Celsius seine beabsichtigte Wirksamkeit. Das Eis taut dann durch Salz kaum noch auf – die glätteverhindernde Wirkung bleibt aus. Bei Temperaturen um -10 Grad kann das nachträgliche Streuen von Salz sogar zu erhöhter Glätte führen.

Dieses Phänomen konnte auch in den umliegenden Städten und Gemeinden beobachtet werden. Dicke Eiskrusten über mehrere Tage auf den Straßen waren nicht die Ausnahme in Hohen Neuendorf, sondern die Regel in dieser und anderen Regionen Deutschlands. Das späte Reagieren zweier Dienstleister hat die kritische Situation in Hohen Neuendorf allerdings verschärft.

Gehwege nicht beräumt

Für Verärgerung sorgte bei vielen Einwohnern auch eine stellenweise mangelhafte Beräumung der Gehwege vor privaten Grundstücken. Bei vielen Eigentümern scheint noch immer nicht bekannt zu sein, dass sie laut Straßenreinigungs- und Winterwartungssatzung dazu verpflichtet sind, Gehwege, und in manchen Fällen auch Straßen und Mischverkehrsflächen, vor dem eigenen Grundstück von Schnee und Glätte zu befreien. Das Ordnungsamt hat zuletzt bei zahlreichen Eigentümern Hinweiszettel dazu verteilt. Bei Miethäusern wird die Räum- und Streupflicht in manchen Fällen über den Mietvertrag auf die Mieter übertragen.

Planungen für die nächste Saison

Bürgermeister Apelt hat zugesagt, dass nach der aktuellen Winterdienstsaison Erfahrungen und Vorschläge gesammelt werden, um in der nächsten Saison noch stabiler aufgestellt zu sein.

Text: din



Eichfrist von Gartenwasserzählern bitte überprüfen

STADT HOHEN NEUENDORF | Der Eigenbetrieb Abwasser informiert darüber, dass Gartenwasserzähler (auch genannt: Privatwasserzähler oder PWZ) mit der ausgewiesenen Eichfrist 2025 (Baujahr 2019) seit dem 31. Dezember 2025 nicht mehr geeicht sind. Diese müssen ersetzt werden, da eine Eichfrist von sechs Jahren gilt.

Ist die Gültigkeitsdauer der Eichung abgelaufen, erlischt für den Gebührenpflichtigen auch die erteilte Anerkennung des Privatwasserzählers zum Absetzen des Sprengwassers.

Gebührenpflichtige sind für den rechtzeitigen Wechsel des Wasserzählers allein verantwortlich. Der Einbau muss durch eine zugelassene Fachfirma im Heizungs- und Sanitärbau erfolgen.

Die Anmeldung des neuen PWZ erfolgt durch das

Formular „Antrag auf Gartenwasserzähler (Privatwasserzähler-PWZ)“, das auf der Seite des Eigenbetriebs Abwasser <https://eigenbetrieb.hohen-neuendorf.de>

heruntergeladen werden kann. Das Formular muss ausgefüllt und im dafür vorgesehenen Feld von der Fachfirma durch Unterschrift und Stempel bestätigt werden. Danach kann es per Mail oder Post zum Eigenbetrieb Abwasser gesendet werden.



→ Bitte beachten Sie, dass die Wasser Nord GmbH & Co.KG nicht zuständig für die Gartenwasserzähler ist.

Text: Eigenbetrieb Abwasser/din

Neue Grundsteuerbescheide verschickt

Die Stadt informiert erneut zu den Gründen und Hintergründen der aktuellen Grundsteuererhöhung.

STADT HOHEN NEUENDORF |

Derzeit werden die neuen Grundsteuer B Bescheide („Grundstücksteuer“-Bescheide) an die Hohen Neuendorfer verschickt. Auf diesen ist die im November 2025 durch die Stadtverordnetenversammlung (SVV) beschlossene Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B ersichtlich, die sich in der zu zahlenden Grundsteuer niederschlägt. Der Hebesatz bezeichnet den Prozentsatz, mit dem die Steuerschuld berechnet wird, und ist in der „Hebesatzsatzung“ der Stadt festgeschrieben.

Die Stadtverwaltung hatte im Zuge der Haushaltsdiskussionen und nach Beschluss des Haushals 2026 bereits ausführlich dazu berichtet.

Hohes Defizit im Haushalt

Die Haushaltsplanung der Stadt für das Jahr 2026 gestaltete sich schwierig. Im Ergebnishaushalt bestand ein Defizit von gut drei Millionen Euro, das ausgeglichen werden musste.

Ursache dafür waren vor allem die geringeren Zuweisungen vom Land für 2026 und ab 2027 die Grundsteuerreform. Die Neuberechnung der Grundstückswerte für 2025 sollte aufkommensneutral erfolgen, sodass die Einnahmen aus der Grundsteuer B weiterhin bei rund 2,8 Millionen Euro lagen. Um dies zu erreichen, wurde der Hebesatz aufgrund deutlich gestiegener Grundstückswerte – insbesondere in berlinalten Kommunen – gesenkt, in Hohen Neuendorf damals von 400 auf 200 Prozent.

Nachteile durch Schlüsselzuweisungen

Das eigentliche Problem ergab sich jedoch bei den Schlüsselzuweisungen des Landes ab 2027. Das sind Finanzhilfen an die Kommunen nach einem gesetzlich geregelten Schema, das u.a. die Steuerkraft und die Einwohnerzahl berücksichtigt. Während der durchschnittliche Hebesatz für die Grundsteuer B landesweit zuvor bei etwa 415 Prozent gelegen hatte, lag die Stadt Hohen Neuendorf mit 200 Prozent deutlich darunter. Dies wurde vom Land Brandenburg als bewusster Verzicht auf Steuereinnahmen gewertet und führte zu rund drei Millionen Euro weniger an Zuweisungen. Die Aufkommensneutralität bei der Grundsteuer hatte somit finanzielle Nachteile im kommunalen Finanzausgleich.

Ausgleich des Defizits

Zum Ausgleich eines Defizits stehen grundsätzlich höhere Einnahmen oder geringere Ausgaben als Maßnahmen zur Verfügung. Eine Rückkehr zu einem Hebesatz von 400 Prozent wäre aus haushaltrechtlicher Sicht naheliegend gewesen, da Kommunen verpflichtet sind, einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen.

Erhöhung des Hebesatzes beschlossen

Im Verlauf der Haushaltsberatungen konnten jedoch gemeinsam mit den Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung weitere Maßnahmen identifiziert werden, um die Ausgabenseite zu senken, statt die Steuern erhöhen zu müssen. Dazu zählen Einsparungen insbesondere in den

Bereichen Veranstaltungen und Straßenunterhaltung sowie die Einwerbung zusätzlicher Zuwendungen für Sanierungsmaßnahmen. Durch diese Kombination aus Mehreinnahmen und Ausgabenkürzungen war es möglich, den Haushalt ausgleich bereits mit einem Hebesatz von 300 Prozent bei der Grundsteuer B zu erreichen. Diese Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B auf 300 Prozent wurde von der SVV am 20. November 2025 beschlossen. Eine Erhöhung, die niemandem leichtgefallen ist und die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sicher schmerzt. Eine Erhöhung jedoch, die notwendig war, um als Kommune weiterhin verantwortungsvoll handlungsfähig und zukunftsfähig zu bleiben.

Wofür werden Steuereinnahmen verwendet?

Die Grundsteuereinnahmen fließen in den allgemeinen Haushalt der Stadt. Mit diesen Einnahmen investiert die Stadt Hohen Neuendorf in die kommunale Infrastruktur (z.B. Brücken, Straßen, Radwege und Klimaschutzmaßnahmen), in den Bereich Bildung (z.B. Kindertagesstätten und Schulen) und in den Bereich ÖPNV (z.B. Bau von Bushaltestellen, Betrieb der Buslinie 822).

Text: Stadtverwaltung Hohen Neuendorf



Rückblick auf das Jahr 2025 in der Gemeinde Birkenwerder

JANUAR

→ Besuch aus Litauen und Frankreich: Das Partnerschaftskomitee richtet ein trilaterales Fußballturnier mit Jugendlichen aus Birkenwerder, Sumskas und Villetaneuse aus.



Stephan Zimniok und Markus Duda (r.) überreichen den Siegerpokal im trilateralen Fußballturnier.
Foto: Linnard Gordalla

- Die Gemeinde Birkenwerder startet die Kommunale Wärmeplanung.
- Torsten Gordetzki übernimmt die Leitung des Bauhofes.
- Roland Maticzka eröffnet seine Ausstellung „Zeitenwände“ in der Galerie 47.
- Bürgermeister Stephan Zimniok übergibt eine Spende an die Oranienburger Tafel.

FEBRUAR

- Deutschland wählt einen neuen Bundestag – auch in Birkenwerder wird abgestimmt.
- In der Pestalozzi-Grundschule und den Kitas der Gemeinde findet das Projekt „Lernen braucht Bewegung“ statt.

MÄRZ

- Der Briesetalverein veranstaltet den BrieSeputz mit vielen Freiwilligen.
- Die Autorin Martina Rellin hält zum Frauentag eine Lesung im Ratssaal. Auch in der Clara-Zetkin-Gedenkstätte gibt es eine Veranstaltung zum Frauentag.
- Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule führen ihre Rockoper „Blut – die Macht des Lichts“ auf.

APRIL

- Die bundesweite „Nacht der Bibliotheken“ findet auch in Birkenwerder statt.
- Beim Zukunftstag dürfen Schüler einen Tag im Rathaus oder in den Einrichtungen der Gemeinde verbringen.

- Zur Erinnerung an Ute Lüty wird auf dem Hof der Pestalozzi-Grundschule ein Baum gepflanzt.
- Zu Ostern entfacht die Freiwillige Feuerwehr ein großes Osterfeuer.
- Der Kinder- und Jugendbeirat trifft sich in neuer Formation.
- Das traditionelle Ankneippen macht Vorfreude auf den Sommer.

MAI

- Die Asklepios Klinik bietet interessierten Gästen spannende Einblicke hinter die Kulissen.
- Der Freundeskreis Geschichtsstube gestaltet im Rathausfoyer eine Ausstellung über Persönlichkeiten in Birkenwerder.
- Der bundesweite Wettbewerb Stadtradeln startet: Insgesamt sammelt Birkenwerder 23.333 Kilometer.
- Das Jahrestreffen 2025 von Transparency Deutschland findet in Birkenwerder statt.
- Vor dem Rathaus wird am internationalen Aktionstag gegen Homophobie die Regenbogenfahne gehisst.
- Bei einer Demo des Aktionsbündnisses Kidical Mass fordern Kinder und Erwachsene mehr Sicherheit auf Radwegen.

JUNI

- Doppeljubiläum: Das Birkenfest steht unter dem Motto „Birkenfest trifft Feuerwehr – 45 & 125 Jahre – Wir feiern gemeinsam Jubiläum“



Festumzug der Feuerwehr mit neuen und historischen Fahrzeugen zum Birkenfest.
Foto: Gemeinde Birkenwerder

- Rund 70 Kinder und Erwachsene beteiligen sich am „Tag des Lauftens“ des SV Grün-Weiß Birkenwerder.
- Der Ruderverein Birkenwerder feiert 90-jähriges Jubiläum.
- Die Regine-Hildebrandt-Gesamtschule bekommt Besuch von ihrer US-amerikanischen Partnerschule.
- 80 Vorschulkinder bekommen den „Bibliotheksführerschein“.
- Im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN steigt die „Fête de la Musique“.



Zwei „alte Damen mit Hund“ auf dem Birkenfest. **Foto: Gemeinde Birkenwerder**

JULI

- Nach einer Brückenprüfung muss die Rote Brücke auf Grundlage eines externen Gutachtens gesperrt werden. Ob die Brücke abgerissen oder saniert wird, bleibt bis Jahresende offen.
- Der Verein BBC 08 lädt zum großen Sommerfest ein.
- In einer Bürgerveranstaltung wird über den aktuellen Stand der Kommunalen Wärmeplanung informiert. Die Ergebnisse der Wärmeplanung sollen Anfang 2026 vorgestellt werden.
- Mit einer School's Out Party im Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN starten Schüler in die Sommerferien.



AUGUST

- Die Kommunale Galerie 47 feiert fünfjähriges Bestehen.
- Auf der Festwiese steigt wieder die Venga-Venga-Party.
- Der Verein Treffpunkt Birkenwerder e.V. feiert sein Sommerfest.
- Die Open Infra GmbH beginnt mit der Verlegung des Glasfasernetzes in Birkenwerder.
- Auf dem Skulpturenboulevard wird ein interkommunales Kunstfest mit Handwerk und Musik gefeiert.

SEPTEMBER

- Das Taschenlampenkonzert mit der Band Rumpelstil begeistert ein großes Publikum.
- Die Freiwillige Feuerwehr veranstaltet einen Ball anlässlich ihres 125-jährigen Bestehens.
- Die Evangelische Kirche verabschiedet Pfarrer Sven Stoltmann und Musikerin Eva Schulze.
- Die Kita Rumpelstilzchen feiert 40-jähriges Bestehen.
- Der Verein MC Birkenwerder lädt zum Hafenfest mit Spreewaldkahnfahrten ein.
- Beim Crosslauf des SV Grün-Weiß Birkenwerder gehen 378 Läufer an den Start.

OKTOBER

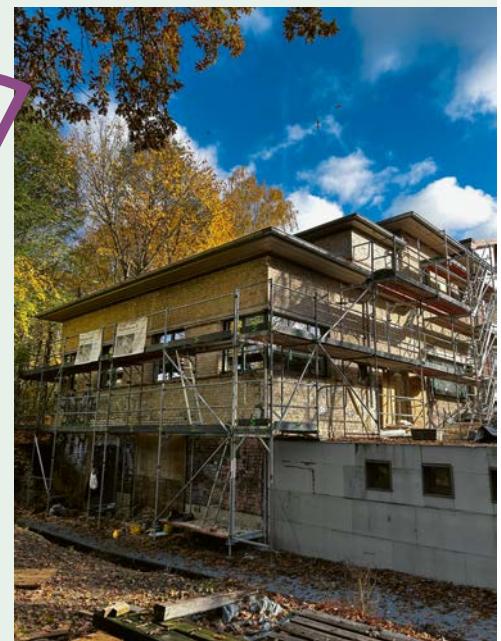
- Das Planspiel Politik begeistert Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule.
- Der Umbau und die Sanierung des Alten Wasserwerkes zum Begegnungsplatz Kulturpumpe befinden sich bereits im zweiten großen Bauabschnitt. Die Fertigstellung ist für 2026 geplant.
- Die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf wird Ziel einer Cyberattacke. Das hat auch Auswirkungen auf die Bürger Birkenwerders.



Schüler der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule diskutieren beim Planspiel Politik.
Foto: Gemeinde Birkenwerder

NOVEMBER

- Beim Ehrenamtsempfang dankt die Gemeinde den Freiwilligen für ihren Einsatz. Am gleichen Abend wird der Birkenpreis an Jens Bartsch und Lars Seide verliehen.
- Anlässlich der Novemberpogrome und des Volkstrauertages finden Gedenkveranstaltungen statt.
- Am Martinsumzug beteiligen sich viele Hunderte Kinder und Eltern. Brigitte Rahim wird vom Landkreis für ihr Engagement geehrt.
- In der Pestalozzi-Grundschule findet eine Lesung mit den Autoren der „Drei Frazezeichen“ statt.
- Der Weihnachtsmarkt lockt mit gemeinsamem Baumschmücken für Kinder und einem vielfältigen Angebot.



Das Alte Wasserwerk wird zum Begegnungsplatz Kulturpumpe umgebaut.
Foto: Gemeinde Birkenwerder

Rückblick auf das Jahr 2025 in der Stadt Hohen Neuendorf

JANUAR

- Das Infomobil „Digitaler Engel“ kommt auf Einladung des Seniorenbeirats nach Hohen Neuendorf und beantwortete alle Fragen rund um Smartphone und PC.
- Baubeginn am Wildbergplatz: Entstehung eines neuen Quartiers mit Wohnungen und Wirtschaftsfläche entsteht bis 2027 in Hohen Neuendorfs Zentrum.
- 80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau wird am Internationalen Gedenktag am 27. Januar 2025 im Foyer des Rathauses in Hohen Neuendorf der Opfer des Holocaust gedacht.

FEBRUAR

- Erstmals verkauft die Stadt Grundstücke nach dem sogenannten Einheimischenmodell.
- An drei Platten im Stadtgebiet können Graffitikünstlerinnen oder Graffitikünstler erwünscht und legal ihre Kreativität ausleben.
- Mit dem Löschfahrzeug LF-20 erhält der Löschzug Borgsdorf ein hochmodernes, neues Einsatzfahrzeug.
- Der vierte von der Stadt durchgeführte Flohmarkt in der Stadthalle war mit ca. 1.200 Besuchenden wieder ein voller Erfolg.
- Das Stadtarchiv sichert Archivgut in Notfallboxen, um es beispielsweise im Fall eines Hochwassers schützen zu können.



Ein neues Löschfahrzeug für den Löschzug Borgsdorf.

MÄRZ

- Der Hohen Neuendorfer Bürgerhaushalt startet nach erfolgter Evaluation neu. Ab sofort steht ein höheres Budget zur Verfügung, das alle zwei Jahre für Projekte aus der Einwohnerschaft verwendet wird.
- In Bergfelde werden die Arbeiten an einem Wohnbauprojekt wieder aufgenommen. Nach längerer Bau-Unterbrechung seit Juni 2023 aufgrund der Insolvenz eines Projektentwicklers sorgt diese Nachricht für allgemeine Erleichterung, da es nun nicht zu einer Bauruine kommt.

APRIL

- Am 17. April wird offiziell die Verknüpfungsstelle Bergfelde, ein Parkhaus mit sechs Ebenen und einem Fahrradparkhaus, eröffnet. Diese soll die Straßen entlasten, indem den Menschen ein schneller Zugang zum öffentlichen Personennahverkehr ermöglicht wird.



Eröffnung der Verknüpfungsstelle Bergfelde.



→ Der städtische Bauhof verfügt ab April über drei neue, vollelektrische Nutzfahrzeuge. Besonders die mobile E-Müllpresse sorgt für Entlastung im Arbeitsalltag.

→ Im Nachgang der Bundestagswahl lädt Bürgermeister Steffen Apelt zum Stadtgespräch unter dem Titel „Bundestagswahl und Weltgeschehen - Wie geht's mir damit?“ in den Ratssaal ein.

→ Am 22. April wird am sowjetischen Ehrenmal und am polnischen Ehrengrab dem 80. Jahrestag der Befreiung Hohen Neuendorfs vom Faschismus gedacht.

→ Die Buslinie 822 wird von Hohen Neuendorf über Birkenwerder nach Bergfelde verlängert. Damit wird der nördliche Teil Bergfeldes mit dem Öffentlichen Personennahverkehr besser erschlossen. Neuendorf.

MAI

→ „Garten, Grünzeug und Gedöns“ lockt mit den Themen Gartengestaltung, Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt Besucher auf den Rathausplatz.

→ Auf Initiative der Stadtverordnetenversammlung lädt die Stadt anlässlich des 35. Jahrestages der ersten freien Kommunalwahlen in der DDR am 6. Mai zu einer Diskussionsrunde mit Zeitzeugen und weiteren Programmpunkten ein.

→ Unter dem Motto „Mähfreier Mai“ ruft die Stadt aus Gründen des Artenschutzes dazu auf, Grünflächen nach Möglichkeit für diesen Monat nicht zu mähen.

→ Bei der Aktion Stadtradeln geht es wieder darum, über einen Zeitraum von drei Wochen möglichst viele alltägliche Wege mit dem Fahrrad zurückzulegen.



Veranstaltung „Garten, Grünzeug und Gedöns“ auf dem Rathausplatz.



Skater'n'Sprayer-Jam

JUNI

- Graffiti-Contest: Am 14. Juni findet mit dem Skater'n'Sprayer-Jam die erste Veranstaltung der Stadtjugendtage in Hohen Neuendorf auf dem „Kistenplatz“ statt.
- Bei der 14. Stadtmeisterschaft im Boule am 28. Juni herrscht ausgelassene Stimmung und toller Sportsgeist.
- Bürgermeister Steffen Apelt gratuliert zum 100. Jubiläum der Havelbaude.
- Mehrere starke Stürme lösen innerhalb weniger Tage über 160 Feuerwehreinsätze aus und verursachen vielfältige Schäden im Stadtgebiet.

JULI

- Am 19. Juli feiern rund 1.500 Gäste gemeinsam das 650. Borgsdorfer Ortsteiljubiläum.
- Die Stadtbibliothek Hohen Neuendorf startet in den Brandenburger Lesesommer.
- Aufgrund der starken und langanhaltenden Hitze bittet die Stadt die Einwohnerschaft um Mithilfe beim Wässern der Straßenbäume.



650 Jahre Borgsdorf



AUGUST

- Hohen Neuendorf und die polnische Partnerstadt Janów Podlaski feiern das dreißigjährige Partnerschaftsjubiläum. Eine zehnköpfige Delegation reist für ein Wochenende nach Polen, um Menschen und Kultur kennenzulernen.
- Zum interkommunalen Kunstfest von Hohen Neuendorf und Birkenwerder kommen am 30. August bis zu 1.000 Besucher auf dem Skulpturen-Boulevard zusammen, um Kunst und Kultur zu feiern.



Partnerschaftserklärung zum Städtepartnerschaftstreffen mit den Bürgermeistern.

SEPTEMBER

- Herbstfest auf dem Rathausplatz: drei Tage zum Genießen, Lachen, Tanzen und gemeinsamen Feiern.
- Die Bürgermeister der Partnerstädte Hohen Neuendorfs kamen im Rahmen des Herbstfests zusammen und unterzeichnen eine gemeinsame Erklärung zu lebendiger Demokratie.
- Hohen Neuendorf startet mit der Kommunalen Wärmeplanung. Dabei werden praktisch umsetzbare Strategien entwickelt, um die lokale Wärmeversorgung langfristig klimaneutral, effizient und bezahlbar zu gestalten.

OKTOBER

- Die Stadt zeichnet im Rahmen des Stadtempfangs Werner Kampert, Katharina Hahn und Gerd Siecksmeyer mit dem Engagementpreis aus. Den Sonderpreis des Bürgermeisters erhält Hertha Mahlo.
- Die Stadtverwaltung wird Opfer eines Cyberangriffs und muss zunächst zahlreiche Dienstleistungen einschränken, die nach nur zwei Monaten wieder vollumfänglich verfügbar sind.



Engagementpreisträger 2025.

NOVEMBER

- Auf dem Außengelände des Jugendclubs am Wasserwerk wird ein neuer Basketballplatz fertiggestellt.
- 35 Jahre Deutsche Einheit: Die Stadtverwaltung lädt in Zusammenarbeit mit dem Verein Mehr Demokratie e. V. zu einem Gesprächsabend ein.
- Hunderte Menschen besuchen den Adventsmarkt am ersten Adventswochenende auf dem Rathausplatz.



Adventsmarkt

DEZEMBER

- „Ho Ho Hohen Neuendorf“ – Unter diesem Namen organisiert die Stadt in Kooperation mit dem Hyperion-Kulturverein e.V. eine Party für Jugendliche im Alter von 16–21 Jahren.
- Kinder der Kita Waldheim dürfen sich über ein neues Klettergerüst inklusive Rutschurm freuen.



TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

FEBRUAR

MO, 02.02. + 02.03. | 17–19 UHR

„Das offene Ohr – wir hören Ihnen zu“

Veranstalter: Yareta-Zentrum für Trauerkultur. Wenn die Seele zu viel Last trägt, der Schmerz groß ist, die Einsamkeit erdrückend, dann bieten wir Ihnen die Möglichkeit zum entlastenden Gespräch. Ausgebildete Ehrenamtliche erwarten Sie in einer ruhigen Atmosphäre - verschwiegen, kostenfrei und ohne Voranmeldung - zum persönlichen Gespräch.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

DI, 03.02. | 16 UHR

Energiesprechstunde

Unverbindliche und unabhängige Beratung für Neubau und Sanierung von Bestandsgebäuden zu Themen wie: Dämmen, Heizsysteme, sommerlicher Wärmeschutz, erneuerbare Energien und Fördermöglichkeiten. Bei Bedarf bitte einen Termin vereinbaren unter s.olischlaeger@birkenwerder.de oder der Tel. 03303 290 138.

→ Ort: Rathaus Birkenwerder, Zimmer 313

FR, 06.02 + 20.02. | 14 UHR

Spielenachmittag des Seniorenbeirates Birkenwerder

Jeder kann sein Lieblingsspiel mitbringen.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

FR, 06.02 | 15–17 UHR

Gaming Nachmittag

Es stehen Spiele für Playstation und Switch zur Verfügung.

→ Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf

FR, 13.02. | 19 UHR

Patagonien: 3000 Kilometer durch die Wildnis bis nach Feuerland

Reportage über das südliche Chile und Argentinien. 2019 kündigt Tobias Schorcht seinen Job als Lehrer und startet zu einer waghalsigen Solo-Expedition...

→ Ort: Aula des Marie-Curie-Gymnasiums

Repair-Café

Wir reparieren Alltagsgegenstände. Kaffeemaschinen, Toaster, Laptops, Radios, Fahrräder, Kleidung und vielen mehr. Kaffee und Kuchen gibt es auch.

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN

SA, 14.02.+SO, 15.02. | 11–16 UHR

Trödelwochenende in der Stadthalle

Alle Details zur Veranstaltung auf Seite 1 dieser Ausgabe.

→ Ort: Stadthalle Hohen Neuendorf

SA, 14.02. | 14 UHR

Ortsgeschichte im Gespräch: Die Osram-Siedlung

Die Osram-Siedlung 1934 – Der Heimstättenbau im Auftrag der OSRAM GmbH

→ Ort: Kulturwerkstatt (Remise) Hohen Neuendorf

SA, 14.02. | 16 + 18 UHR

Kino in der Kirche

Familienvorstellung um 16 Uhr, reguläre Veranstaltung um 18 Uhr. Bitte warm anziehen, ggf. Decken und Heißgetränke mitbringen. Mit Filmauswahl und freiem Eintritt.

→ Ort: Evangelische Kirche Birkenwerder Birkenwerder

SO, 15.02. | 16 UHR

Finissage und Gespräch mit Carola Czempik

Die Künstlerin Carola Czempik und die Kunsthistorikerin Katarzyna Sekulla führen einen Dialog zu ausgewählten Arbeiten der aktuellen Ausstellung im Rahmen der Finissage. Carola Czempik entwickelt über viele Jahre ein komplexes Werk, das Mineralien-basierte Pigmentmalerei, installative Raumobjekte, Papierarbeiten und performative Praktiken vereint.

→ Ort: Galerie 47 Birkenwerder

SA, 21.02. | 19 UHR

Buchzeit: „Ein Kopfschuss mit dem Herzen“

Lesung & Performance zu Willi van Hengels Roman „Entstellung des Gesichts. Eine Verirrung“. Ein Abend voller Sprache, Klang und existenzieller Wucht – intensiv, verstörend, berührend. Der Kulturtkreis Hohen Neuendorf e.V. lädt zu dieser Veranstaltung. Tickets gibt es im Vorverkauf oder an der Abendkasse.

→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

MO, 23.02 | 14 UHR

Kaffeeklatsch des Seniorenbeirates Birkenwerder

Thema: Fasching. Bitte eigenes Geschirr mitbringen. Anmeldung erforderlich bei Frau Nimtz, Tel. 0172 3070938, oder Frau Seeger, Tel. 03303 40 13 55.

→ Ort: Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder

MO, 23.02. | 16 UHR

Hilfen für Handy und Computer

Haben Sie Probleme mit dem Smartphone oder dem PC, kommen Sie gerne vorbei. Der Seniorenbeirat Hohen Neuendorf steht Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung. Fragen gerne vorab an die E-Mail-Adresse: senioren@beirat.hohen-neuendorf.de

→ Ort: Mensa der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule

MÄRZ

SO, 08.03. | 15 UHR

Frühlingskonzert Mädchenchor & Frauenchor

Frühlingskonzert des Mädchenchor Hohen Neuendorf (Kulturtkreis Hohen Neuendorf e.V.) & Frauenchor musicam amantes e.V. Tauchen Sie ein in ein musikalisches Frühlingserlebnis voller Wärme und Vielklang! Ein abwechslungsreiches Programm aus traditionellen Liedern, modernen Klängen und berührenden Chorstücken.

→ Ort: wird noch bekanntgegeben



Garten, Grünzeug & Gedöns auf dem Rathausplatz

Händler, Ausstellende und Gastronomen gesucht

HOHEN NEUENDORF | Am 9. Mai lädt die Stadt Hohen Neuendorf erneut zu „Garten, Grünzeug & Gedöns“ auf den Rathausplatz ein. Von 11 bis 17 Uhr dreht sich wieder alles rund um die Themen Garten, Nachhaltigkeit und biologische Vielfalt.

Besucher und Besucherinnen erwarten ein vielseitiges Programm, das sowohl Inspirationen für den eigenen Garten bietet, nachhaltige Projekte präsentiert als auch Raum für Austausch und neue Ideen schafft.

So finden im Ratssaal wieder inspirierende Fachvorträge statt und die Pflanzenbörse lädt zum Entdecken und Kaufen ein. Zudem gibt es diesem Jahr auch erstmals im Sinne der Nachhaltigkeit einen Outdoor-Trödel im Rahmen dieser Veranstaltung, bei dem Privatpersonen aus der Stadt Hohen Neuendorf eigene Schätze anbieten können.

In diesem Jahr ist erstmals auch eine „Politikmeile“ mit dabei: Die in der Stadtverordnetenversammlung vertretenen Fraktionen präsentieren sich mit eigenen Ständen, stehen für Gespräche und Fragen zur Verfügung und informieren über ihre Arbeit.

Ausstellende und Trödelmarkt-Teilnehmende gesucht

Gesucht werden derzeit noch Teilnehmende, die sich bei „Garten, Grünzeug & Gedöns“ präsentieren möchten: Vereine, Händler, Ausstellende und Gastronomen, die sich im weitesten

Sinne dem Beinamen Bienenstadt mit ihren Angeboten verbunden fühlen, sind eingeladen sich zu bewerben. Auch Einwohnerinnen und Einwohner, die überzählige Pflanzen aus ihrem Garten für die Pflanzenbörse anbieten oder Trödelsachen für den Outdoor-Flohmarkt zum Verkauf anbieten möchten, sind herzlich eingeladen, mitzumachen.

Bitte bedenken Sie, dass die Standplätze begrenzt sind und neben inhaltlichen Aspekten auch der Bewerbungseingang bei der Auswahl eine Rolle spielt.

Interessenten
melden sich gern bis zum
13. März 2026 mit Angabe
ihres Angebots unter
veranstaltungen@hohen-neuendorf.de.

Gern können Sie uns
auch telefonisch unter
03303 528 202
erreichen.



Maik Loga (Mitte) nebst dem Fürstenauer Samtgemeindebürgermeister Matthias Wübbel (links) und dem Bürgermeister Ernst Ehmke (rechts).

Maik Loga beim Neujahrsempfang in Fürstenau gewürdigt

FÜRSTENAU, STADT HOHEN NEUENDORF

| Beim diesjährigen Neujahrsempfang der Partnerstadt Fürstenau stand die Auszeichnung von ehrenamtlich engagierten Menschen im Zentrum der Veranstaltung. In diesem Jahr wurde dabei auch jemand von außerhalb geehrt: der Hohen Neuendorfer Maik Loga. Loga ist maßgeblicher Gestalter der Städtepartnerschaft zwischen Fürstenau und Hohen Neuendorf und das bereits seit 2000. Regelmäßig organisiert er gemeinsame Treffen und sportliche Austausche der Rugby-Vereine. „Dieser Preis macht mich sehr dankbar und glücklich. Ich möchte mich vor allem bei allen Menschen bedanken, die selbst diese wichtige Städtepartnerschaft unterstützen und mit ihrem Beitrag diese Auszeichnung ermöglicht haben.“

Text: din, Foto: Nicole Klostermann

Enge Zusammenarbeit der Chöre aus Birkenwerder und Nachbargemeinden

BIRKENWERDER, HOHEN NEUENDORF |

Am 20.12.2025 fand in der Kirche Hohen Neuendorf ein großes Weihnachtskonzert statt, bei dem das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns und Choralbearbeitungen für Bläser auf dem Programm standen. Mitwirkende waren die Evangelischen Kirchenchöre aus Hohen Neuendorf und Birkenwerder, Sänger aus den Kirchenchören Borgsdorf und Schildow, sowie die Posaunenchöre aus Hohen Neuendorf und Bergfelde. Solisten waren Susanne Finsch (Sopran), Alexandra Stolzenburg (Mezzosopran), Johanna von Goetze (Alt), Martin Trømborg (Tenor), Kantor Christian Ohly (Bariton) sowie die Musikerinnen Cornelia Burdack (Orgel) und Helena Janßen (Harfe).

Das Konzert war bereits das dritte in der Reihe von Kooperationen zwischen den Evangelischen Kirchenchören der Nachbargemeinden. Zuvor gab es ein Jubiläumskonzert zum 175. Geburtstag der Evangelischen Kirche Birkenwerder sowie ein weiteres Konzert im Juli 2025 in Hohen Neuendorf. Auch 2026 wird die enge Zusammenarbeit fortgesetzt: Geplant ist ein Konzert mit dem Requiem von Gabriel Fauré.

Der Evangelische Kirchenchor Birkenwerder zählt aktuell fünf Basses, drei Tenöre, acht Altistinnen und sieben Sopranistinnen. Der Chor ist also stimmlich gut aufgestellt, lädt jedoch weiterhin Interessierte herzlich zum Mitsingen ein. Proben finden montags von 19:30 bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Birkenwerder statt.



Weihnachtskonzert in der Kirche Hohen Neuendorf

Text: Evangelischer Kirchenchor Birkenwerder,
Foto: Pauline Knuth

Neues aus Hohen Neuendorfs Bibliotheken

Erinnerung an die Jahresgebühr

Sollten Sie die Jahresgebühr für 2026 in Höhe von 12 Euro noch nicht überwiesen haben, bitten wir Sie, dies schnellstmöglich nachzuholen.

Bankverbindung:

Stadt Hohen Neuendorf
Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE68 1605 0000 3704 0485 09
Zahlungszweck: 27201.4321000 und
Benutzername + Leserausweisnummer

Ferienöffnungszeiten in den Winterferien

Bibliothek Bergfelde:
10:00–14:00 Uhr (Mo, Do, Fr)

Bibliothek Borgsdorf:
10:00–14:00 Uhr (Di, Do, Fr)

Bibliothek Niederheide:
10:00–14:00 Uhr (Mo, Di, Fr)

Die Stadtbibliothek hat während der gesamten Winterferien zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Website unter dem Punkt „Aktuelles“ oder auf unserem Instagram-Account.

Gaming-Nachmittag am 06.02.2026

Ein Ferienangebot für alle Kids. Am 6. Februar laden wir zwischen 15 und 17 Uhr zu einem Gaming-Nachmittag. Es stehen Spiele für Playstation und Nintendo Switch zur Verfügung.

Text: Doreen Brachwitz



Vernissage der Ausstellung „FLIEG ICH“ von Carola Czempik in der Galerie 47

BIRKENWERDER |

Mit der Ausstellung „FLIEG ICH“ von Carola Czempik eröffnet die Galerie 47 in Birkenwerder am 10. Januar 2026 einen vielschichtigen künstlerischen Raum, der Erinnerung, Verletzlichkeit und Widerstandskraft miteinander verbindet. Susanne Zinser, Vorstandsmitglied der Kommunalen Galerie 47 e.V. betonte in ihrer Begrüßung die Bedeutung langfristiger künstlerischer Dialoge für die regionale wie überregionale Kulturlandschaft und stellte die in Glienicker/Nordbahn lebende Künstlerin Carola Czempik vor. In ihrer Laudatio würdigte Petra Schmidt Dreyblatt, Kunsthistorikerin und Geschäftsführerin des Brandenburgischen Verbands Bildender Künstler e.V., das langjährige, intensive künstlerische Engagement der Künstlerin, die sich seit vielen Jahren in Projekten in Deutschland und Polen mit den Themen Holocaust, Erinnerung und Sprache auseinandersetzt. Ein zentraler Bezugspunkt ihrer Arbeit ist der Dialog mit der Lyrik von Rosa Ausländer und Paul Celan. Besondere Aufmerksamkeit erhielt die Auseinandersetzung mit Rosa Ausländers Gedicht „Arche“ mit Hinweis auf die Ermordung von rund 300.000 Menschen mit Behinderung und Beeinträchtigung während der NS-Zeit, darunter über 5.000 Kinder. Diese historische Dimension findet ihren künstlerischen Ausdruck in der 135-teiligen Installation „NACHTIGALLENBLUT“. Die Arbeiten umfassen Papier, Zellulose, Malplatten, Pergament, MDF-Platten und Leinwände sowie Fundstücke und Objekte aus Kunststoff, Tonmehl, Kohle, Keramik, Baumwoll- und Pflanzenfasern sowie Salz.

In der Finissage am Sonntag, 14. Februar 2026 um 16 Uhr wird Carola Czempik dann gemeinsam mit Katarzyna Sekulla vom Vorstand der Kommunalen Galerie 47 e. V. durch ausgewählte Dialoge der Ausstellung führen.

Text/Foto: bm



Carola Czempik

Die Galerie ist samstags und sonntags von 15-18 Uhr geöffnet.

Abzug der Altkleidercontainer im Stadtgebiet

STADT HOHEN NEUENDORF | Die auf öffentlichen Stellplätzen im gesamten Stadtgebiet aufgestellten Altkleidercontainer werden zum Jahresende vollständig abgezogen. Eine Entsorgung von Altkleidern über diese Container ist seit dem 01.01.2026 nicht mehr möglich.

Hintergrund sind die anhaltend schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in der Altkleiderentsorgungsbranche, die einen Weiterbetrieb der Container leider nicht mehr zulassen. Als alternative Möglichkeit zur Entsorgung von Altkleidern steht Ihnen weiterhin der Recyclinghof der AWU in Germendorf. Hohenbrucher Straße, 16515 Oranienburg, OT Germendorf,

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag in der Zeit von 09:00–16:30 Uhr – zur Verfügung.

Text: os

Alles zum Thema Abfallentsorgung lesen Sie im Abfallkalender 2026 der AWU Oberhavel. Erhältlich auf www.oberhavel.de oder vor Ort im Rathaus.

Kontakt



STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: 03303 528-0
Fax: 03303 528-4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: 528-199
Erste Beigeordnete/Innenes: 528-124
Bauamt: 528-122
Stadtservice: 528-240
Ordnung und Sicherheit: 528-188
Soziales: 528-134
Marketing: 528-145
Nordbahnnachrichten: 528-195



GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: 290 129
Sekretariat: 290 128
Kasse/Vollstreckung: 290 108
Steuer: 290 115
Bildung & Soziales: 290 135
Bauverwaltung: 290 143
Umwelt: 290 132
Ordnung & Sicherheit: 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: 290 125

Impressum

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt
(Bürgermeister)

**Gemeindeverwaltung
Birkenwerder:**

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok
(Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz), Oona Specht (os)

FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm),
Hanna Westhues (hw),

GESTALTUNG UND DRUCK
MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB

ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG

Kalenderwochen
5-6/2026

AUFLAGE

16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE

28.02.2026
REDAKTIONSSCHLUSS
10.02.2026

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.